

HERZOGENRATH *Online*

Vorlage V/2017/283 - Beschlüsse

Betreff: Petition zur OGS "Gute OGS darf keine Glückssache sein"
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der UBL-Fraktion und der Piratenfraktion vom 04.09.2017

Status: öffentlich **Vorlage- Art:** Sitzungsvorlage

Federführend: Amt 40 - Schul-, Sport- und Kulturamt

Beratungsfolge:

Ausschuss für Bildung, Sport und Kultur	Vorberatung
26.09.2017 Sitzung des Ausschusses für Bildung, Sport und Kultur	geändert beschlossen
Rat der Stadt Herzogenrath	Entscheidung
10.10.2017 Sitzung des Rates der Stadt Herzogenrath	

26.09.2017 Ausschuss für Bildung, Sport und Kultur geändert beschlossen

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Sport und Kultur empfiehlt, dass der Rat der Stadt Herzogenrath in seiner nächsten Sitzung beschließt, folgende Petition an das Land NRW zu richten:

„Gute OGS darf keine Glückssache sein!“

Unter diesem Motto haben die Freien Wohlfahrtsverbände des Landes NRW vor den Sommerferien eine große Kampagne durchgeführt.

Darin wurden eine zukunftsichere, verlässliche Finanzierung der OGS, verbindliche und einheitliche Standards bezüglich Qualitätsanforderungen, Raumgrößen, Anzahl der Kinder pro Gruppe, Ausbildung des Personals und ein klarer, gesetzlich festgeschriebener Auftrag für die OGS analog zu den KiTas gefordert.

Die z. Zt. ungleichen Rahmenbedingungen führen zu ungleichen und ungerechten Bildungschancen, je nachdem in welcher Stadt ein Kind wohnt.

Darüber hinaus ist festzustellen, dass ebenso verbindliche Richtlinien im Bereich Schulen bezüglich Raumausstattung und -größe fehlen. Auch die Notwendigkeiten und Anforderungen der Inklusion sind für Schule genau so wenig wie für die OGS festgeschrieben.

Die Stadt Herzogenrath unterstützt das Ansinnen der Freien Wohlfahrtsverbände und appelliert an die Landesregierung, die Forderungen schrittweise umzusetzen und in Bezug auf den Schulbereich ihre Richtlinienverantwortung als verpflichtend wahrzunehmen.

Ferner wird der Städte- und Gemeindebund NRW und die regionalen Landtagsabgeordneten, Frau Eva-Maria Voigt-Küppers und Herr Dr. Werner Pfeil, gebeten, dieses Ansinnen mit Nachdruck zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 21
Nein- Stimmen: -
Enthaltungen: -

Anlagen:

Nr. Name

1 TOP10 (321 KB)